LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
17. Wahlperiode

Drucksache **17/8446**

15.01.2020

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3250 vom 13. Dezember 2019
des Abgeordneten Stefan Zimkeit SPD
Drucksache 17/8237

Warum erhalten die Menschen in Lohberg keine Unterstützung in Form einer Querungshilfe als Übergangslösung?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die Hünxer Straße ist eine der Hauptverkehrsstraßen in Dinslaken. 16.000 Autos und 500 Laster am Tag quälen sich durch Lohberg und durchschneiden damit den Stadtteil. Das wollen die Menschen dort nicht mehr hinnehmen. Das „Verkehrsproblem Hünxer Straße“ war bereits zum dritten Mal Thema einer Bürgerversammlung. Die Menschen fordern schnellstmöglich zumindest eine Übergangslösung, bis zur Fertigstellung der geplanten Umgehungstangente. Das Forum Lohberg hat das Problem bereits bei Straßen NRW angesprochen. Passiert ist bislang: nichts.

Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie hat die Kleine Anfrage 3250 mit Schreiben vom 14. Januar 2020 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Bei dem angesprochenen Streckenabschnitt der Hünxer Straße (L 1, Abschnitt km 49,1) handelt es sich um eine klassifizierte Straße im Zuge der Ortsdurchfahrt Dinslaken-Lohberg, die zur Aufnahme des überregionalen Verkehrs bestimmt ist. Zur Sicherung der Fußgängerinnen und Fußgänger befinden sich auf dem rund 700 m langen Streckenabschnitt bereits drei Überquerungshilfen in Form von Mittelinseln in Höhe der Straßen „zur Maaskat“, „Lohbergstraße“ und „Hauerstraße“ und eine Fußgängerlichtsignalanlage in Höhe der „Kasinostraße“.

Datum des Originals: 14.01.2020/Ausgegeben: 21.01.2020

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

1. Wird Straßen NRW eine Querungshilfe an der Hünxer Str. in Lohberg einrichten?

2. Sofern dies nicht der Fall ist: Warum wird den Bitten der Menschen in Lohberg nach einer Querungshilfe nicht entsprochen?

3. Sofern dies der Fall ist: Wann und in welcher Form soll die Querungshilfe eingerichtet werden?

Die Fragen 1-3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die zuständige Regionalniederlassung Niederrhein des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein-Westfalen hat gemeinsam mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde und dem Fachdienst Tiefbau der Stadt Dinslaken beschlossen, auf der Hünxer Straße in Höhe der „Blauen Bude“ eine umsetzbare Mittelinsel als Überquerungshilfe einzurichten.

Die Überquerungshilfe wird aufgrund der bestehenden Unsicherheiten bezüglich der Fußgängerquerungszahlen zunächst nur als umsetzbare Mittelinsel ausgeführt, um über einen angemessenen Beurteilungszeitraum den tatsächlichen Querungsbedarf zu ermitteln. Auf dieser Grundlage soll dann zu gegebener Zeit von den örtlich zuständigen Behörden über den Fortbestand sowie die baulich ortsfeste Einrichtung der Mittelinsel entschieden werden.

Die Stadt Dinslaken ist bereits mit der Detailplanung zur Einrichtung der umsetzbaren Mittelinsel befasst, sodass die Überquerungshilfe voraussichtlich bis zum Beginn der Osterferien 2020 fertiggestellt sein wird und zur Verfügung stehen wird.